

Presse Charlotte Hug (eine Auswahl)

„**Hochvoltig auch die Bratschistin in der Ecke des Raumes:** Ihr Gesicht schiebt sich langsam auf einen Monitor, auf dem ein Vorhang in Flammen steht...“ M.D.- NZZ

„**Verführung zur Trance...**die Klangwelten von Charlotte Hug, die durch die ständig überraschenden Folgen und plötzlichen Veränderungen Konzentration erfordert – vielleicht auch eine Form von Trance.“
DORIS WEBERBERGER - OESTERREICHISCHE MUSIKZEITSCHRIFT

„Die Schweizerin Charlotte Hug lässt sich bei ihrer assoziativen, die Grenzen zwischen Aussen und Innen zum Verschwimmen bringenden **Performance von ihrer Stimme leiten, verfügt aber mit der Bratsche über ein weiteres Instrument zur transzendentalen Entrückung.**“ GAN – WIEN

„**Charlotte Hug denkt aber nicht nur in musikalischen Zusammenhängen.** Sie ist ausgebildet in szenischem Gestalten und führt ihre Arbeit häufig in ungewohnten Umgebungen auf.“ PETER KRAUT RADIO MAGAZIN

...„die **abenteuerlichen Klänge der stupenden Bratschistin Charlotte Hug**“.
NICK LIEBMANN – NZZ

„**Neue Musik auf hohem Niveau: die Bratschen-Performerin Charlotte Hug**“
ALFRED ZIMMERLIN - NZZ

„**L'avoir vue et entendue à differente reprises m'a tout à fait convaincu du grand talent de Charlotte Hug.**“
JEAN MICHEKL VAN SCHOWEBURG - JAZZ@ROUND

„**Der Bratschistin Charlotte Hug ist mit der Erfindung der Weichbogentechnik ein grosser Wurf gelungen.** ...und der sprichwörtliche Atem der Musik hat man wohl kaum je deutlicher vernommen als bei ihr. **Charlotte Hug setzt – so viel darf ohne Uebertreibung behauptet werden - neue Massstäbe.**“
ANJA BUEHNEMANN – LANDBOTE

„Die szenische Wandelmusik mit der **sensationellen Bratschistin Charlotte Hug...**“
HAMBURGER ABENDBLATT

„Swiss violist Charlotte Hug, who demonstrates here how **traditional training and idiosyncratic bowing techniques can be brought together**“.
KEN WAXMAN

„Swiss violist and composer Charlotte Hug has for some time been quietly perfecting a highly original approach. The music is varied, colourful and often dramatic, **bridging the gap between composed contemporary music and improvisation effortlessly.**“ J.B. – PARISTRANSATLANTIC

„**Toutes les ressources instrumentales furent mobilisées ensemble...**“
PHILLIPPE ALEN – IMPROJAZZ

„Charlotte Hug versprach mit ihrer Musikperformance „Neuland“ nicht zu viel. Da tauchten Geigenbögen ins Wasserbad, **variantenreich und neu ist ihr Spiel.**“
ANDREAS FATTON - BASLERZEITUNG



“Erfrischend auch...die Performance “Mauerraum Wandraum “ der Zürcher Bratschistin und Videokünstlerin Charlotte Hug. Wie sie live im Raum sich und ihrer Bratsche mit starker Präsenz zu Leibe rückte, hatte eine eigenwillige Intensität“. ALFRED ZIMMERLIN - NZZ

“Die ganze Welt in einer Bratsche – Das war ein furioser Auftakt. bei ihrem Konzert “anderwelten” im schwere Reiter beschwor Charlotte Hug einen Klangkosmos, den man niemals in vier Bratschensaiten vermuten würde.“
MÜNCHNER ABENDZEITUNG

“Das aus Bratschenmusik **Performances der spektakulären Art** werden können hat Charlotte Hug oft bewiesen. Ebenso oft aber auch, dass ob des äusseren Spektakels die **innovative musikalische Substanz** durchaus nicht zu leiden hat. Die Zürcher Künstlerin hat nicht nur neue Aufführungsorte gefunden, sondern auch neue Spieltechniken auf ihrem Instrument entwickelt, wozu ihr Improvisation das stimulierende Kreativitätsmoment war.“
MEZ - TAGESANZEIGER

“...Trance kann in der Konzentration liegen, mit der Charlotte Hug der Stille dissonante Akkordfragmente von zerbrechlicher Filigranität ablauscht, indem sie die Bogenhaare ihrer Bratsche aus der Halterung entlässt, um jene Klänge um **vielgesichtige Vokalisieren zu zarten Collagen zu ergänzen.**“ ANDREAS FELBER- STANDART / Wien

“Il a fallu peu de temps à Charlotte Hug pour s'imposer parmi les improvisateurs européens....Ce parti-pris de synthèse se retrouve dans sa musique où l'improvisation, la composition, et l'expérimentation font preuve d'une cohésion qui paraît le plus naturel. Et surtout elle force la sympathie pas une conviction jamais prise en défaut de complaisance esthétique. **Mieux que chaudement recommandé: indispensable!**“
GUSTAVE CERUTTI - IMPROJAZZ

“Charlotte Hug, a young viola-player who applied much the same vigorously energy to the fiddle that Ornette Coleman once did” Q MAGAZINE

„Full house et Charlotte Hug au FAR (Festival des arts vivants)... Le violon est ici l'instrument de douceur, de désir ou de tourments. Une gamme incroyable de son, avec ou sans effets électroniques. Charlotte Hug est à la fois eau, s'immergeant dans son univers, et feu, laissant finalement **dans les âmes des spectateurs come une constellation de braises étincelantes.**“ MICHEL CASPARY - TRIBUNE DE GENEVE

“Die Musik von Charlotte Hug scheint so durch mehrere Ebenen gegangen zu sein und stösst zu tieferen Schichten vor, **da wo ihre Töne ein Eigenleben beginnen.**“
CHRISTINE OMLIN - DISSONANZ & TAGESANZEIGER

“Die aufregenden und mitunter beunruhigenden Klänge, die aus dem jeweils konsequenten Weiterdenken der bereits umgesetzten Töne resultieren, umspannen einen **weiten Bereich von Ausdrucksmöglichkeiten...**“
STEFAN DREES - POSITONEN -BERLIN

“Technique and maturity go together in yet another **important release by this most fundamental English label.**“
MASSIMO RICCI - TOUCHING EXTREMES

“Charlotte Hug, a viola-player who applied much the same vigorously energy to the fiddle that Ornette Coleman once did” Q MAGAZINE

"Charlotte Hug is a brilliant violist, improviser and performer who uses such idiosyncratic inventions as the **'soft bow'** (a bow whose hairs have been rendered completely slack). The space in which she performs is allowed to provide the form for her improvisations and the **music grows out of a dialogue between the visual and the acoustic.**"
JOHN PITT - NEW CLASSICS

